



Sollten Sie noch Fragen zu Ihrer Reise haben, stehen wir Ihnen gerne unter folgender Nummer zur Verfügung:

**0541 - 981 091 00**  
E-Mail: [info@m-tours.de](mailto:info@m-tours.de)



Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung

Unser Serviceteam informiert Sie hierzu gerne.

Reisetermin: 08.08. - 11.08.2025

Unterkunftsart/Preis | Crowne Plaza Berlin - Potsdamer Platz:

p.P.

Doppelzimmer	550,- €
Belegung: 2 Personen	
Einzelzimmer	690,- €
Belegung: 1 Person	

### Zusatzleistungen

Waldbühnes Konzert des West-Divan Orchestra mit Lang Lang, Preisklasse 2 - 0,- €

# Reisebedingungen von M-TOURS Erlebnisreisen

ab dem 01.05.2024



## Auszug aus den Allgemeine Geschäfts- und Reisebedingungen der M-TOURS Erlebnisreisen GmbH (nachstehend M-TOURS Erlebnisreisen genannt)

Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter <https://www.m-tours.de/aggb> Sie werden Bestandteil des zwischen M-TOURS Erlebnisreisen und dem Kunden geschlossenen Vertrages und ergänzen insoweit die gesetzlichen Bestimmungen.

### 1. Abschluss des Reisevertrages

1.1 Mit der Anmeldung bietet der Kunde M-TOURS Erlebnisreisen den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an.  
1.2 Die Anmeldung erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmelder wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.  
1.3 Die Anmeldung kann schriftlich, mündlich, fernmündlich oder auf elektronischem Weg (E-Mail, Internet) vorgenommen werden, nachdem der Kunde vom Reiseveranstalter i.S. des Art. 250 §§ 1-3 EGBGB ordnungsgemäß informiert wurde.  
1.4 Der Vertrag kommt mit der Annahme durch M-TOURS Erlebnisreisen zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsabschluss wird M-TOURS Erlebnisreisen dem Kunden die den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt bzw. in den Fällen des Art. 250 § 6 I EGBGB in Papierform aushändigen.

1.5 Weicht der Inhalt der Bestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot von M-TOURS Erlebnisreisen vor, an das M-TOURS Erlebnisreisen für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebotes zustande, sofern M-TOURS Erlebnisreisen auf die Änderungen hingewiesen und im Übrigen seine vorvertraglichen Informationspflichten gem. Art. 250 §§ 1-3 EGBGB erfüllt hat. Die Annahme des Kunden erfolgt durch ausdrückliche Erklärung, Anzahlung oder vollständige Zahlung gegenüber M-TOURS Erlebnisreisen.

1.6 M-TOURS Erlebnisreisen weist darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften bei Pauschalreiseverträgen, die im sogenannten Fernabsatz abgeschlossen wurden (z.B. über Briefe, Telefonanrufe, E-Mails, Telemedien oder Online-Dienste), kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte (siehe hierzu auch Ziffer 6.). Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Kunde den Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen hat, es sei denn, die Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehenden Wunsch des Kunden geführt worden; im letztgenannten Fall besteht ebenfalls kein Widerrufsrecht.

### 2. Bezahlung

2.1 M-TOURS Erlebnisreisen hat zur Sicherung der Kundengelder eine Insolvenzversicherung bei der bei Deutscher Reisesicherungs-fonds GmbH, Sächsische Straße 1, 10707 Berlin, abgeschlossen.

2.2 Mit Zustandekommen des Reisevertrages und der Aushändigung des Sicherungsscheines im Sinne von §§ 651r, 651t BGB, der Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und

hervorgehobener Weise enthält, hat der Kunde in der Regel eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises zuzüglich etwaiger Kosten einer abgeschlossenen Versicherung zu leisten. Liegt dem Reisevertrag ein individuell unterbreitetes Angebot zugrunde, gilt abweichend von dieser Regelung die dort ausgewiesene Anzahlungshöhe. Von M-TOURS Erlebnisreisen lediglich vermittelte Leistungen können je nach Zahlungsbedingungen der Leistungsträger abweichende Fälligkeiten haben, über die der Kunde vor Vertragsschluss informiert wird.

2.3 Abweichend von Ziff. 2.2 kann der volle Reisepreis für eine Pauschalreise auch ohne die Aushändigung eines Sicherungsscheines verlangt werden, wenn die Reise nicht länger als 24 Stunden dauert, keine Übernachtung eingeschlossen ist und der Reisepreis 500 EUR nicht übersteigt.

2.4 Die Anzahlung ist 14 Tage nach Buchung fällig. Der restliche Reisepreis ist 4 Wochen vor Abreise fällig, sofern die Reise nicht mehr aus den Gründen von Ziff. 9.b abgesagt werden kann. Bei Überweisungen aus dem Ausland hat der Kunde die zusätzlich anfallenden Gebühren für Auslandsüberweisungen vollständig zu tragen. Bei Buchungen, die weniger als zwei Wochen vor Reiseantritt vorgenommen werden, ist der gesamte Reisepreis nach Aushändigung der Rechnung inkl. des Sicherungsscheines fällig.

2.5 Prämien für vermittelte Versicherungen, Rücktrittsentschädigungen, Bearbeitungs- und Umbuchungsgebühren sind jeweils sofort fällig. Aufwendungen für das Besorgen von Visa (z.B. Visagebühren) werden, sobald der Kunde M-TOURS Erlebnisreisen mit der Visabeauftragung beauftragt hat, ebenfalls unmittelbar in Rechnung gestellt und fällig.

2.6 Die Reiseunterlagen werden ausschließlich nach erfolgter Gutschrift des gesamten Reisepreises auf dem Konto von M-TOURS Erlebnisreisen ausgehändigt oder zugesandt. Bis zur vollständigen Bezahlung des Reisepreises steht M-TOURS Erlebnisreisen gegenüber dem Kunden ein.

2.7 Leistet der Kunde die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht fristgerecht, so ist M-TOURS Erlebnisreisen berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Reisevertrag zurückzutreten und dem Kunden die Rücktrittskosten gemäß Ziffer 6 zu berechnen.

M-TOURS Erlebnisreisen behält sich vor, die durch die Nicht- bzw. die unvollständige Zahlung anfallenden Mehrkosten (z. B. Bankgebühren, Rücklastschriftgebühren, etc.) weiterzubelasten und bei erfolgter Mahnung eine Mahnkostenpauschale von 3 C zu erheben. Es bleibt dem Kunden unbenommen, den Nachweis zu führen, dass keine oder wesentlich niedrigere Kosten entstanden sind.

2.8 Bei kurzfristigen Buchungen, d.h., wenn zwischen Buchung und Reisebeginn 28 Tage oder weniger liegen, ist der Reisepreis Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen und des Sicherungsscheines zu zahlen.

2.9 Bei Währungsumrechnungen gilt der Kurs des Abrechnungsdatums und nicht der des Datums der Buchung. M-TOURS Erlebnisreisen haftet nicht für Kursdifferenzen. Bei Belastung im Ausland können zusätzliche Gebühren von der Bank erhoben werden.

### 3. Leistungen

3.1 Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich ausschließlich aus der Leistungsbeschreibung von M-TOURS Erlebnisreisen sowie aus den

entsprechenden Angaben in der Reisebestätigung und den gemäß Art. 250 § 3 EGBGB gemachten Angaben. Etwaige Nebenabreden bedürfen der ausdrücklichen Bestätigung von M-TOURS Erlebnisreisen auf einem dauerhaften Datenträger.

3.2 Hotel-, Orts- oder Schiffsprospekte, die nicht von M-TOURS Erlebnisreisen herausgegeben werden, sind für M-TOURS Erlebnisreisen nicht bindend.

3.3 Dritte sind nicht befugt, von den Reisebedingungen oder den Ausschreibungen von M-TOURS Erlebnisreisen abweichende Zusagen zu machen und/oder Vereinbarungen zu treffen. Besondere Kundenwünsche müssen durch M-TOURS Erlebnisreisen ausdrücklich schriftlich bestätigt werden, um Vertragsbestandteil zu werden.  
3.4 Leistungen, die als Fremdleistungen direkt vom Kunden bei Drittunternehmen gebucht werden, gehören nicht zum Leistungsumfang von M-TOURS Erlebnisreisen (z. B. Sportveranstaltungen, Ausflüge, Rundfahrten, Ausstellungen, etc.).

### 4. Leistungsänderungen

4.1 M-TOURS Erlebnisreisen behält sich ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung oder Abweichung der Angaben in der jeweiligen Leistungsbeschreibung zu erklären.

4.2 M-TOURS Erlebnisreisen verpflichtet sich, den Kunden über Leistungsänderungen oder -abweichungen unverzüglich gem. § 651f II BGB auf einem dauerhaften Datenträger in Kenntnis zu setzen. Im Falle einer erheblichen Änderung der Reise ist der Kunde berechtigt, ohne Kosten vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn M-TOURS Erlebnisreisen in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Kunden anzubieten. Der Kunde hat diese Rechte unverzüglich nach Erhalt der Mitteilung über die Änderung gegenüber M-TOURS Erlebnisreisen geltend zu machen.

4.3 Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

### 5. Preisänderungen

M-TOURS Erlebnisreisen behält sich vor, den im Reisevertrag vereinbarten Preis im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafenengebühren, Sicherheitsgebühren im Zusammenhang mit der Beförderung, Einreise-, Aufenthalts- und Eintrittsgebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse entsprechend wie folgt zu ändern:

5.1 Erhöhen sich die bei Abschluss des Reisevertrages bestehende Beförderungskosten, insbesondere die Treibstoffkosten, so kann M-TOURS Erlebnisreisen den Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnung erhöhen:

a) Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann M-TOURS Erlebnisreisen vom Kunden den Erhöhungsbetrag verlangen.  
b) In anderen Fällen werden die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel geforderten, zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz kann M-TOURS Erlebnisreisen vom Kunden verlangen.

5.2 Werden die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben wie Hafen- oder Flughafenengebühren, Sicherheitsgebühren im Zusammenhang

mit der Beförderung; Einreise-, Aufenthalts- und Eintrittsgebühren gegenüber M-TOURS Erlebnisreisen erhöht, so kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden.

5.3 Bei einer Änderung der Wechselkurse nach Abschluss des Reisevertrages kann der Reisepreis in dem Umfang erhöht werden, in dem sich die Reise dadurch M-TOURS Erlebnisreisen verteuert hat.

5.4 Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises hat M-TOURS Erlebnisreisen den Kunden unverzüglich, spätestens jedoch 21 Tage vor Reiseantritt, davon in Kenntnis zu setzen. Preiserhöhungen nach diesem Zeitpunkt sind nicht zulässig. Bei Preiserhöhungen um mehr als 8% ist der Kunde berechtigt vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn M-TOURS Erlebnisreisen eine solche Reise ohne Mehrpreis anbieten kann. Der Kunde hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung der Änderung des Reisepreises durch M-TOURS Erlebnisreisen geltend zu machen. Dem Kunden wird empfohlen, dies auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären.

5.5 M-TOURS Erlebnisreisen ist gem. § 651f IV BGB verpflichtet, bei einer Verringerung der unter Ziff. 5.1-5.3 genannten Kosten den daraus resultierenden und vom Kunden bezahlten Mehrbetrag unter Abzug der tatsächlich entstandenen Verwaltungskosten an den Kunden zu erstatten.

### 6. Reiserücktritt durch den Kunden

6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber M-TOURS Erlebnisreisen zu erklären. Sofern die Reise über einen Reisevermittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Maßgebend ist der Zugang der Rücktrittserklärung. Der Rücktritt ist grundsätzlich formlos möglich. Dem Kunden wird jedoch empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären.

6.2 Bei einem Rücktritt des Kunden vor Antritt der Reise steht M-TOURS Erlebnisreisen anstelle des Reisepreises eine Rücktrittsentschädigung zu (§ 651h BGB), sofern M-TOURS Erlebnisreisen den Rücktritt nicht zu vertreten hat und/oder keine unvermeidbaren, außergewöhnlichen Umstände i.S.d. § 651h III BGB vorliegen, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft und ihre Folgen sich auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

6.3 M-TOURS Erlebnisreisen kann anstelle des konkret berechneten Entschädigungsanspruchs die folgende pauschalierte Rücktrittsentschädigung geltend machen:

a) Busreisen  
bis 30 Tage vor Reisebeginn 25%  
ab 29. - 22. Tag vor Reisebeginn 30%  
ab 21. - 15. Tag vor Reisebeginn 40%  
ab 14. - 10. Tag vor Reisebeginn 55%  
ab 9. - 7. Tag vor Reisebeginn 80%  
ab 6. - 2. Tag vor Reisebeginn 80%  
ab 1. Tag vor Reisebeginn bis Reiseantritt 90% des Reisepreises

b) Flugreisen Europa  
bis 61 Tage vor Reisebeginn 10%  
ab 60. - 46. Tag vor Reisebeginn 30%  
ab 45. - 31. Tag vor Reisebeginn 60%  
ab 30. - 15. Tag vor Reisebeginn 70%  
ab 14. - 2. Tag vor Reisebeginn 80%  
am Tag der Abreise oder bei Nichtantritt

(no-show) 90% des Reisepreises  
c) Schiffs- und Kreuzfahrtpauschalreise  
bis 90 Tage vor Reiseantritt 20 %  
ab 89. - 31. Tag vor Reisebeginn 40%  
ab 30. - 15. Tag vor Reisebeginn 60%  
ab 14. - 2. Tag vor Reisebeginn 85%  
am Tag der Abreise oder bei Nichtantritt  
(no-show) 90 % des Reisepreises  
d) Zugpauschalreisen  
bis 45 Tage vor Reiseantritt 10 %  
ab 44. - 30. Tag vor Reisebeginn 30%  
ab 30. - 15. Tag vor Reisebeginn 50%  
ab 14. Tag vor Reisebeginn 75%  
am Tag der Abreise oder bei Nichtantritt  
(no-show) 90 % des Reisepreises  
f) Pauschalreisen mit eigener Anreise  
sowie Reisen in Verbindung mit  
Eintrittskarten  
bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 25%  
ab 29. - 22. Tag vor Reisebeginn 30%  
ab 21. - 15. Tag vor Reisebeginn 40%  
ab 14. - 10. Tag vor Reisebeginn 55%  
ab 9. - 7. Tag vor Reisebeginn 75%  
ab 6. - 2. Tag vor Reisebeginn 80%  
ab 1. Tag vor Reisebeginn bis Reiseantritt  
90 % des Reisepreises.

6.4 Zusätzlich kann der Preis vermittelter  
Leistungen (z.B. Versicherungen, Visa) in  
voller Höhe anfallen.

6.5 Bei einer Berechnung nach Ziff. 6.3  
bleibt dem Kunden unbenommen, den  
Nachweis zu führen, dass M-TOURS  
Erlebnisreisen im Zusammenhang mit  
dem Rücktritt keine oder wesentlich  
geringere Kosten entstanden sind.

6.6 M-TOURS Erlebnisreisen kann anstelle  
der unter Ziff. 6.3 genannten Pauschalen  
einen konkret berechneten  
Entschädigungsanspruch als Ersatz für  
die getroffenen Reisevorkehrungen und  
für seine Aufwendungen geltend machen,  
sofern der M-TOURS Erlebnisreisen  
entstandene Schäden deutlich höher  
ausfällt, als die unter Ziff. 6.3 genannten  
Pauschalen. Maßgeblich für die  
Berechnung des Ersatzes ist der  
Reisepreis unter Abzug der ersparten  
Aufwendungen und etwaigen  
anderweitigen Verwendungen der  
Reiseleistungen. In diesem Fall wird  
M-TOURS Erlebnisreisen die konkrete  
Entschädigung berechnen und  
begründen.

## 7. Umbuchungen

7.1 Ein Anspruch des Kunden, nach  
Vertragsabschluss, auf Änderungen  
hinsichtlich des Reiseterrains, des  
Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts,  
der Unterkunft, der Beförderungsart oder  
der Fluggesellschaft besteht nicht, sofern  
M-TOURS Erlebnisreisen seine  
vorvertraglichen Informationspflichten  
gem. Art. 250 §§ 1-3 EGBGB erfüllt hat.  
Sollen auf Wunsch des Kunden nach  
Vertragsabschluss und bis zum 60. Tag  
vor Reiseantritt Änderungen hinsichtlich  
des Reiseterrains, des Ortes des  
Reiseantritts, der Unterkunft, der  
Beförderungsart oder der Fluggesellschaft  
vorgenommen werden, wird M-TOURS  
Erlebnisreisen dem Kunden die  
tatsächlich anfallenden Kosten pro  
Kunden berechnen. Zusätzlich gilt ein  
Bearbeitungsentgelt von € 30,00 pro  
Person als vereinbart.

7.2 Umbuchungswünsche des Kunden,  
die ab dem 59. Tag vor Reiseantritt  
erfolgen, können, sofern ihre  
Durchführung überhaupt möglich ist, nur  
nach Rücktritt vom Reisevertrag gemäß  
Ziffer 6. zu den dort genannten  
Bedingungen und gleichzeitiger  
Neuanmeldung durchgeführt werden.  
Dieses gilt nicht bei  
Umbuchungswünschen, die nur  
geringfügige Kosten verursachen.

7.3 Umbuchungswünsche/Änderungen,  
die nur geringfügige Kosten verursachen,  
werden mit € 30 pro Person in Rechnung  
gestellt. Geringfügige Änderungen sind  
z.B. Änderung der Verpflegungsleistung,  
der Zimmerkategorie oder Ähnliches.

7.4 Umbuchungswünsche hinsichtlich des  
Reiseziels sind grundsätzlich nur durch  
den Rücktritt vom Reisevertrag (Storno)  
zu den in Ziffer 6. genannten  
Bedingungen und nachfolgendem  
Neuabschluss möglich.

7.5 Es bleibt dem Kunden unbenommen,  
den Nachweis zu führen, dass M-TOURS  
Erlebnisreisen keine oder wesentlich  
niedrigere Kosten entstanden sind.

## 9. Rücktritt und Kündigung durch M-TOURS Erlebnisreisen

M-TOURS Erlebnisreisen kann in  
folgenden Fällen vor Antritt der Reise  
vom Reisevertrag zurücktreten oder nach  
Antritt der Reise den Reisevertrag  
kündigen:

a) Ohne Einhaltung einer Frist, wenn der  
Reisende die Durchführung der Reise  
ungeachtet einer Abmahnung nachhaltig  
stört oder wenn er sich in solchem Maße  
vertragswidrig verhält, dass die sofortige  
Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt  
ist. Kündigt M-TOURS Erlebnisreisen  
deshalb den Vertrag, so behält M-TOURS  
Erlebnisreisen den Anspruch auf den  
Reisepreis, muss sich jedoch den Wert  
der ersparten Aufwendungen sowie  
diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die  
er aus einer anderweitigen Verwendung  
der nicht in Anspruch genommenen  
Leistung erlangt werden.

b) Bei Nichterreichen einer  
ausgeschriebenen Mindestteilnehmerzahl,  
wenn in der Reiseausschreibung für die  
entsprechende Reise auf eine  
Mindestteilnehmerzahl und die Frist,  
binnen derer der Rücktritt durch  
M-TOURS Erlebnisreisen möglich ist,  
hingewiesen wurde, in der im Vertrag  
bestimmten Frist, spätestens jedoch

- 20 Tage vor Reisebeginn bei einer  
Reisedauer von mehr als 6 Tagen,

- 7 Tage vor Reisebeginn bei einer  
Reisedauer von mindestens 2 und  
höchstens 6 Tagen

- 48 Stunden vor Reisebeginn bei einer  
Reisedauer von weniger als 2 Tagen.

In jedem Fall ist M-TOURS Erlebnisreisen  
verpflichtet, den Kunden unverzüglich  
nach Eintritt der Voraussetzung für die  
Nichtdurchführung der Reise hiervon in  
Kenntnis zu setzen und ihm die  
Rücktrittserklärung unverzüglich  
zuzuleiten. Bereits geleistete Zahlungen  
auf den Reisepreis erhält der Kunde  
zurück.

## 10. Haftung von M-TOURS Erlebnisreisen

10.1 M-TOURS Erlebnisreisen haftet im  
Rahmen der Sorgfaltspflicht eines  
ordentlichen Kaufmanns für die  
gewissenhafte Reisevorbereitung, die  
sorgfältige Auswahl und Überwachung der  
Leistungssträger und die ordnungsgemäße  
Erbringung der bestätigten  
Reiseleistungen auf der Grundlage des  
jeweiligen Angebotes.

10.2 M-TOURS Erlebnisreisen haftet nicht  
für Leistungsstörungen im  
Zusammenhang mit Leistungen, die nicht  
Bestandteil des Reisevertrages sind  
und/oder die der Reisende ohne  
Vermittlung von M-TOURS Erlebnisreisen  
direkt gebucht und in Anspruch  
genommen hat (z.B. Veranstaltungen,  
Ausflüge, Besuche, etc.).

10.3 Die vertragliche Haftung von  
M-TOURS Erlebnisreisen ist bei anderen  
als Körperschäden auf den dreifachen  
Reisepreis beschränkt, soweit ein  
Schaden des Kunden weder vorsätzlich  
noch grob fahrlässig herbeigeführt wird  
oder soweit M-TOURS Erlebnisreisen für  
einen dem Kunden entstehenden  
Schaden allein wegen einer vorsätzlichen  
oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung  
eines gesetzlichen Vertreters oder  
Erfüllungsgehilfen (beispielsweise  
Leistungssträger) verantwortlich ist.  
Möglicherweise darüber hinausgehende  
Ansprüche aufgrund internationaler  
Abkommen bleiben von der  
Beschränkung unberührt.

10.4 Für alle gegen M-TOURS  
Erlebnisreisen gerichteten  
Schadensersatzansprüche aus  
unerlaubter Handlung, die nicht auf  
Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit  
beruhen, ist die Haftung auf die Höhe des  
dreifachen Reisepreises beschränkt,  
ausgenommen darüber hinausgehende  
Ansprüche aufgrund internationaler  
Abkommen.

10.7 Die Beteiligung an Sport- und  
anderen Ferienaktivitäten muss der  
Kunde selbst verantworten. Sportanlagen,  
Geräte und Fahrzeuge sollte der Kunde  
vor Inanspruchnahme überprüfen. Für

Unfälle, die bei Sportausübungen und  
anderen Ferienaktivitäten auftreten,  
haftet M-TOURS Erlebnisreisen nur, wenn  
M-TOURS Erlebnisreisen ein Verschulden  
trifft.

## 12. Obliegenheiten des Kunden/Fristen

12.1 Der Kunde hat M-TOURS  
Erlebnisreisen umgehend davon in  
Kenntnis zu setzen, wenn er die  
erforderlichen Reiseunterlagen  
(Flugscheine, Leistungsgutscheine, Rail &  
Fly Pick-up Nummern und  
Reiseinformationen) spätestens 5  
Werktage (mit Ausnahme von Ziff. 1.5)  
vor Reiseantritt nicht erhalten hat. In  
diesem Fall werden die Reiseunterlagen,  
Zahlungseingang bei M-TOURS  
Erlebnisreisen vorausgesetzt, sofort per  
E-Mail zugesandt.

12.2 Werden Reiseleistungen nicht  
vertragsgemäß erbracht, kann der Kunde  
Abhilfe verlangen. Der Kunde ist  
verpflichtet, M-TOURS Erlebnisreisen  
einen auftretenden Reismangel  
unverzüglich anzuzeigen. Die Anzeige hat  
gegenüber der Reiseleitung vor Ort,  
deren Kontaktdaten in den  
Reiseunterlagen stehen, zu erfolgen. Ist  
eine Reiseleitung nicht vorhanden oder  
erreichbar, so sind etwaige Reismängel  
M-TOURS Erlebnisreisen an deren Sitz zur  
Kenntnis zu geben (Anschrift siehe Ziff.  
23).

Vertragliche Minderungsansprüche (§  
651m BGB) und  
Schadensersatzansprüche (§ 651n BGB)  
sind ausgeschlossen, sofern der Kunde  
die Mängelanzeige schuldhaft unterlässt.  
M-TOURS Erlebnisreisen kann die Abhilfe  
auch in der Weise schaffen, dass eine  
gleichwertige oder höhere Ersatzleistung  
erbracht wird, soweit dies für den Kunden  
zumutbar ist. Zur Abhilfe ist M-TOURS  
Erlebnisreisen nicht verpflichtet, wenn der  
Reismangel bewusst wider Treu und  
Glauben herbeigeführt wurde bzw. die  
Abhilfe eine unzulässige  
Vertragsänderung darstellt. Die örtliche  
Reiseleitung ist beauftragt, für Abhilfe zu  
sorgen, sofern dieses möglich ist. Sie ist  
jedoch nicht befugt, Ansprüche des  
Kunden anzuerkennen.

12.3 Will der Kunde den Reisevertrag  
wegen eines Reismangels der in § 651i  
BGB bezeichneten Art oder aus  
wichtigem, M-TOURS Erlebnisreisen  
erkennbaren Grund wegen  
Unzumutbarkeit kündigen, hat er  
M-TOURS Erlebnisreisen zuvor eine  
angemessene Frist zu setzen. Dies gilt  
nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich  
ist oder von M-TOURS Erlebnisreisen  
verweigert wird oder wenn die sofortige  
Kündigung des Vertrages durch ein  
besonderes, für M-TOURS Erlebnisreisen  
erkennbares Interesse des Kunden  
gerechtfertigt ist.

12.4 Bei eventuell auftretenden  
Leistungsstörungen ist der Kunde  
verpflichtet, im Rahmen der gesetzlichen  
Bestimmungen alles ihm Zumutbare zu  
tun, um zu einer Behebung der Störung  
beizutragen und eventuell entstehenden  
Schaden so gering wie möglich zu halten.  
Insbesondere hat er M-TOURS  
Erlebnisreisen auf die Gefahr eines  
Schadens aufmerksam zu machen.

12.5 Sofern das Gepäck des Kunden bei  
Flugreisen verloren geht, beschädigt wird  
oder nicht rechtzeitig ankommt, muss der  
Kunde unverzüglich eine schriftliche  
Schadensanzeige (P.I.R.) vor Ort bei der  
Fluggesellschaft, die die Beförderung  
durchgeführt hat, vornehmen. Die  
Schadensanzeige ist bei Gepäckverlust  
binnen 7 Tagen, bei Verspätungen  
innerhalb von 21 Tagen nach  
Aushändigung, zu erstatten.  
Fluggesellschaften lehnen in der Regel  
Erstattungen ab, wenn die  
Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden  
ist. M-TOURS Erlebnisreisen übernimmt  
keine Haftung für den Verlust bzw. die  
Beschädigung von Wertgegenständen  
oder Geld im aufgegebenen Gepäck,  
wenn jene bei der Aufgabe des  
Gepäckstücks auf dem Flugschein nicht  
ausdrücklich vermerkt worden sind. Im  
übrigen ist der Verlust, die Beschädigung  
oder die Fehlleitung von Reisegepäck  
M-TOURS Erlebnisreisen bzw. der  
Reiseleitung unverzüglich anzuzeigen.

## 14. Pass-, Visa-, Einreise- und Gesundheitsbestimmungen

14.1 M-TOURS Erlebnisreisen informiert  
den Kunden über die Pass- und  
Visaerfordernisse, sowie über  
gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die  
für die Reise und den Aufenthalt  
erforderlich sind und die ungefähre  
Dauer, die für eine Beschaffung etwaiger  
Dokumente erforderlich ist. Der Kunde ist  
jedoch für die Einhaltung aller für die  
Durchführung der Reise wichtigen  
Vorschriften selbst verantwortlich. Alle  
Nachteile, die aus der Nichtbefolgung  
dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu  
Lasten des Kunden, ausgenommen, wenn  
sie durch eine Falsch- oder  
Nichtinformation durch M-TOURS  
Erlebnisreisen bedingt sind.

14.2 Zur Erfüllung der Verpflichtung nach  
Ziff. 14.1 wird der Kunde M-TOURS  
Erlebnisreisen vollumfassend und  
wahrheitsgemäß über seine  
Staatsangehörigkeit, sowie die aller  
Mitreisenden informieren, ferner über  
etwaige Besonderheiten, wie  
beispielsweise  
Doppelstaatsbürgerschaften,  
Staatenlosigkeit, etc..

14.3 Sollten Einreisevorschriften  
einzelner Länder vom Kunden nicht  
eingehalten werden, so dass der Kunde  
deshalb an der Reise verhindert ist, kann  
M-TOURS Erlebnisreisen den Kunden mit  
den entsprechenden Rücktrittsgebühren  
belasten.

14.4 M-TOURS Erlebnisreisen haftet nicht  
für die rechtzeitige Erteilung und den  
Zugang notwendiger Visa,  
Reisegenehmigungen und/oder sonstiger  
Dokumente durch die jeweilige  
diplomatische Vertretung, wenn der  
Kunde M-TOURS Erlebnisreisen mit der  
Besorgung beauftragt hat, es sei denn,  
dass M-TOURS Erlebnisreisen eigene  
Pflichten schuldhaft verletzt hat.

## 15. Zollbestimmungen

Der Kunde ist verpflichtet, sowohl die  
Zollbestimmungen des bereiten Landes  
als auch die des Heimatlandes zu  
beachten. Der Kunde ist verpflichtet, sich  
selbst über die geltenden Vorschriften zu  
informieren.

## 20. Datenschutz

Personenbezogenen Daten, die der Kunde  
M-TOURS Erlebnisreisen zur Verfügung  
stellt, werden elektronisch erfasst,  
gespeichert, verarbeitet, an  
Leistungssträger und/oder Versicherer  
übermittelt und genutzt, soweit dies zur  
Vertragserfüllung erforderlich ist.  
M-TOURS Erlebnisreisen wird dabei alle  
datenschutzrechtlichen Vorschriften  
beachten, ebenso für M-TOURS  
Erlebnisreisen tätige Dritte.  
Weitere Einzelheiten zum Datenschutz  
findet der Kunde unter:  
<https://www.m-tours.de/datenschutz>

## 21. Hinweis für Verbraucher

Die Plattform zur außergerichtlichen  
Online-Streitbeilegung (sog.  
OS-Plattform) der EU-Kommission  
befindet sich unter  
[https://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban\\_en](https://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban_en). M-TOURS  
Erlebnisreisen ist nicht bereit und  
verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren  
vor einer Verbraucherschlichtungsstelle  
teilzunehmen.

## 23. Veranstalter

M-TOURS Erlebnisreisen GmbH  
Große Straße 17 - 19  
49074 Osnabrück

Telefon: +49 (0)541 60 08 16- 70  
Fax: +49 (0)541 60 08 16- 99  
E-Mail: [info@m-tours.de](mailto:info@m-tours.de)

Internet: [www.m-tours.de](http://www.m-tours.de)

Stand: 01.05.2024

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DEN HOTELAUFNAHMEVERTRAG (STAND 2022)

### I. GELTUNGSBEREICH

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern zur Beherbergung sowie alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels (Hotelaufnahmevertrag). Der Begriff „Hotelaufnahmevertrag“ umfasst und ersetzt folgende Begriffe: Beherbergungs-, Gastaufnahme-, Hotel-, Hotelzimmervertrag.
2. Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen Zustimmung des Hotels in Textform, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.
3. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.

### II. VERTRAGSABSCHLUSS, -PARTNER, VERJÄHRUNG

1. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das Hotel zustande. Dem Hotel steht es frei, die Zimmerbuchung in Textform zu bestätigen.
2. Vertragspartner sind das Hotel und der Kunde. Hat ein Dritter für den Kunden bestellt, haftet er dem Hotel gegenüber zusammen mit dem Kunden als Gesamtschuldner für alle Verpflichtungen aus dem Hotelaufnahmevertrag, sofern dem Hotel eine entsprechende Erklärung des Dritten vorliegt.
3. Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in fünf Jahren, soweit sie nicht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit beruhen. Diese Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in zehn Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.

### III. LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG

1. Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden veranlasste Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Umsatzsteuer ein.
3. Das Hotel kann seine Zustimmung zu einer vom Kunden gewünschten nachträglichen Verringerung der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Hotels oder der Aufenthaltsdauer des Kunden davon abhängig machen, dass sich der Preis für die Zimmer und/oder für die sonstigen Leistungen des Hotels erhöht.
4. Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 10 Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Hotel kann die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen. Bei Zahlungsverzug ist das Hotel berechtigt, die jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von derzeit 8% bzw. bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher beteiligt ist, in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz zu verlangen. Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.
5. Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung in Form einer Kreditkartengarantie, einer Anzahlung oder Ähnlichem zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag in Textform vereinbart werden. Bei Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen für Pauschalreisen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt.
6. In begründeten Fällen, z.B. Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist das Hotel berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Nr. 5 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.
7. Das Hotel ist ferner berechtigt, zu Beginn und während des Aufenthaltes vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Nr. 5 für bestehende und künftige Forderungen aus dem Vertrag zu verlangen, soweit eine solche nicht bereits gemäß vorstehender Nummern 5 und/oder 6 geleistet wurde.
8. Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder verrechnen.

### IV. RÜCKTRITT DES KUNDEN (ABBESTELLUNG, STORNIERUNG) / NICHTIN-ANSPRUCHNAHME DER LEISTUNGEN DES HOTELS (NO SHOW)

1. Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag bedarf der Zustimmung des Hotels in Textform. Erfolgt diese nicht, so ist der vereinbarte Preis aus dem Vertrag auch dann zu zahlen, wenn der Kunde vertragliche Leistungen nicht in Anspruch nimmt.
2. Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag in Textform vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber dem Hotel in Textform ausübt.
3. Bei vom Kunden nicht in Anspruch genommenen Zimmern hat das Hotel die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung dieser Zimmer sowie die eingesparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Zimmer nicht anderweitig vermietet, so kann das Hotel die vertraglich vereinbarte Vergütung verlangen und den Abzug für ersparte Aufwendungen des Hotels pauschalieren. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, mindestens 90% des vertraglich vereinbarten Preises für Übernachtungen mit oder ohne Frühstück, 70% für Halbpensions- und 60% für Vollpensionsarrangements zu zahlen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der vorgenannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

### V. RÜCKTRITT DES HOTELS

1. Sofern vertraglich vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.
2. Wird eine vereinbarte oder oben gemäß Ziffer III Nummern 5 und/oder 6 verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
3. Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, beispielsweise falls
  - Höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
  - Zimmer oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe vertragswesentlicher Tatsachen, z.B. zur Person des Kunden oder zum Zweck seines Aufenthaltes, gebucht werden;
  - das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Hotelleistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist;
  - der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist;
  - ein Verstoß gegen oben genannte Ziffer I Nr. 2 vorliegt.
4. Bei berechtigtem Rücktritt des Hotels entsteht kein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

### VI. ZIMMERBEREITSTELLUNG, -ÜBERGABE UND -RÜCKGABE

1. Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, soweit dieses nicht ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.
2. Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 15:00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung.
3. Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Hotel spätestens um 11:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 18:00 Uhr 50% des vollen Logispreises (Listenpreises) in Rechnung stellen, ab 18:00 Uhr 100%. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet. Ihm steht es frei, nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein wesentlich niedrigerer Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist.

### VII. HAFTUNG DES HOTELS

1. Das Hotel haftet für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Hotel die Pflichtverletzung zu vertreten hat, sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen und Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Hotels beruhen. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.
2. Für eingebrachte Sachen haftet das Hotel dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen. Danach ist die Haftung beschränkt auf das Hundertfache des Zimmerpreises, jedoch höchstens € 3.500,- und abweichend für Geld, Wertpapieren und Kostbarkeiten höchstens bis zu € 800,-. Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten können bis zu einem Höchstwert von € (Versicherungssumme des Hotels einsetzen) im Hotel- oder Zimmersafe aufbewahrt werden. Das Hotel empfiehlt, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.
3. Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf einem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet das Hotel nicht, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für den Ausschluss der Schadensersatzansprüche des Kunden gilt die Regelung der vorstehenden Nummer 1, Sätze 2 bis 4 entsprechend.
4. Weckaufträge werden vom Hotel mit größter Sorgfalt ausgeführt. Nachrichten, Post und Warensendungen für die Gäste werden mit Sorgfalt behandelt. Das Hotel übernimmt die Zustellung, Aufbewahrung und – auf Wunsch – gegen Entgelt die Nachsendung derselben. Für den Ausschluss von Schadensersatzansprüchen des Kunden gilt die Regelung der vorstehenden Nummer 1, Sätze 2 bis 4 entsprechend.

### VIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen in Textform erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.
2. Erfüllungsort und Zahlungsort ist der Standort des Hotels.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr der gesellschaftsrechtliche Sitz des Hotels. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der gesellschaftsrechtliche Sitz des Hotels.
4. Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.
5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

# GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR HOTEL ACCOMMODATION CONTRACTS (VERSION: 2022)

## I. SCOPE OF APPLICABILITY

1. These Terms and Conditions govern contracts for the rental use of hotel rooms for lodging purposes, as well as all other goods and services rendered by the hotel for the customer in this connection (Hotel Accommodation Contract). The term "Hotel Accommodation Contract" comprises and replaces the following terms: accommodation, lodging, hotel, hotel room contract.
2. The prior consent in text form of the hotel is required if rooms provided are to be sublet or rented to other parties or used other than for lodging purposes, whereby section 540, para. 1, sentence 2 German Civil Code is waived insofar as the customer is not a consumer.
3. The customer's general terms and conditions shall apply only if these are previously expressly agreed in text form.

## II. CONCLUSION OF CONTRACT, PARTIES, STATUTE OF LIMITATIONS

1. The contract shall come into force upon the hotel's acceptance of the customer's application. At its discretion, the hotel may confirm the room reservation in text form.
2. The parties to the contract are the hotel and the customer. If a third party placed the order on behalf of the customer, then that party shall be liable vis-à-vis the hotel for all obligations arising from the hotel accommodation contract as joint and several debtor together with the customer, insofar as the hotel has a corresponding statement by the third party.
3. Any claims against the hotel shall generally be time-barred one year after the commencement of the general statute of limitations period. Damage claims shall be time-barred after five years, independent of knowledge insofar as they are not based on claims arising out of death, injury to body, health or liberty. These damage claims shall be time-barred after ten years, independent of knowledge. The reduction of the statute of limitation periods shall not apply for claims which are based on an intentional or grossly negligent breach of obligation by the hotel.

## III. SERVICES, PRICES, PAYMENT, SET-OFF

1. The hotel is obligated to keep the rooms reserved by the customer available and to render the agreed services.
2. The customer is obligated to pay the agreed or applicable hotel prices for rooms provided and for other services used. This shall also apply to the hotel's services and outlays to third parties caused by the customer. The agreed prices shall include the respective statutory Value Added Tax.
3. The hotel can make its agreement to the customer's later request for a reduction of the number of reserved rooms, services of the hotel or the customer's length of stay dependent upon the increase of the price for the rooms and/or for the other services.
4. Hotel invoices not showing a due date are payable and due within ten days of receipt of the invoice without deduction. The hotel shall be entitled at any time to make accumulating accounts receivable payable and due and to demand payment without undue delay. With default of payment, the hotel shall be entitled to demand the respectively applicable statutory default interest in the amount of currently 8 % or, with legal transactions with a consumer, in the amount of 5 % above the base interest rate. The hotel reserves the right to prove greater damage.
5. The hotel is entitled to require a reasonable advance payment or security deposit from the customer upon conclusion of the contract in the form of a credit card guarantee, an advance payment, etc. The amount of the advance payment and payment dates may be agreed in text form in the contract. With advance payments or security deposits for package tours, the statutory provisions shall remain unaffected.
6. In justified cases, e.g. the customer's default in payment or expansion of the scope of the contract, the hotel shall be entitled, also after the conclusion of the contract up to the commencement of the stay, to demand an advance payment or security deposit within the meaning of the above-mentioned No. 5 or an increase of the advance payment or security deposit agreed in the contract up to the total agreed remuneration.
7. Furthermore, the hotel shall be entitled, at the commencement and during the customer's stay, to demand a reasonable advance payment or security deposit within the meaning of the above-mentioned No. 5 for existing and future accounts receivable from the contract, insofar as such has not already been paid pursuant to the above-mentioned No. 5 and/or No. 6.
8. The customer may only set-off or reduce or clear a claim by the hotel with a claim which is undisputed or decided with final, res judicata effect.

## IV. REPUTATION BY CUSTOMER (CANCELLATION, ANNULMENT) / FAILURE TO USE HOTEL SERVICES (NO SHOW)

1. Cancellation by the customer of the contract concluded with the hotel requires the hotel's consent in text form. If such is not given, then the price agreed in the contract must be paid even if the customer does not avail himself of the contractual services.
2. To the extent the hotel and customer agreed in text form upon a date for a cost-free cancellation of the contract, the customer may cancel the contract up to that date without incurring payment or damage compensation claims by the hotel. The customer's right of cancellation shall expire if he does not exercise his cancellation right in text form vis-à-vis the hotel by the agreed date.
3. If rooms are not used by the customer, the hotel must credit the income from renting the rooms to other parties and also for saved expenses. If the rooms are not otherwise rented, the hotel can demand the contractually agreed rate and assess a flat rate for the saved expenses of the hotel. In this case, the customer is obligated to pay at least 90 % of the contractually agreed rate for lodging with or without breakfast, 70 % for room and half-board, and 60 % for room and full-board arrangements. The customer is at liberty to show that the above-mentioned claim was not created or not created in the amount demanded.

## V. CANCELLATION BY HOTEL

1. Insofar as it was agreed in text form that the customer can cancel the contract at no cost within a certain time period, the hotel is entitled for its part to cancel the contract during this time period if inquiries from other customers regarding the contractually reserved rooms exist and the customer, upon inquiry thereof by the hotel, does not waive his right of cancellation.
2. If an agreed advance payment or an advance payment or security deposit demanded pursuant to Item clause III, No. 5 and/or No. 6 *supra* is not made even after a reasonable grace period set by the hotel has expired, then the hotel is likewise entitled to cancel the contract.
3. Moreover, the hotel is entitled to effect extraordinary cancellation of the contract for a materially justifiable cause, e.g. if
  - force majeure or other circumstances for which the hotel is not responsible make it impossible to fulfil the contract;
  - rooms and spaces are reserved with culpably misleading or false information regarding material contractual facts, such as the identity of the customer or the purpose of his stay;
  - the hotel has justified cause to believe that use of the hotel's services might jeopardize the smooth operation of the hotel, its security or public reputation, without being attributable to the hotel's sphere of control or organization;
  - the purpose or the cause of the stay is illegal;
  - there is a breach of the above-mentioned Item clause I., No. 2 *supra*.
4. The customer can derive no damage compensation rights from justified cancellation by the hotel.

## VI. ROOM AVAILABILITY, DELIVERY AND RETURN

1. The customer does not acquire the right to be provided specific rooms insofar as this is not expressly agreed in text form.
2. Reserved rooms are available to the customer starting at 3:00 p.m. on the agreed arrival date. The customer does not have the right to earlier availability.
3. Rooms must be vacated and made available to the hotel no later than 11:00 noon on the agreed departure date. After that time, on the grounds of the delayed vacating of the room for use exceeding the contractual time, the hotel may charge 50 % of the full accommodation rate (list price) for the additional use of the room until 6:00 p.m. (after 6:00 p.m.: 100 percent). Contractual claims of the customer shall not be established hereby. The customer is at liberty to prove that the hotel incurred no or much lesser claim to use damages.

## VII. LIABILITY OF THE HOTEL

1. The hotel is liable for the performance of its obligations arising from the contract. Claims of the customer for reimbursement of damages are precluded except for such which result from death, injury to body or health and the hotel is responsible for the breach of the obligation, other damage which is caused by an intentional or grossly negligent breach of obligation and damage which is caused from an intentional or negligent breach of obligations of the hotel which are typical for the contract. A breach of obligation of the hotel is deemed to be the equivalent to a breach of a statutory representative or vicarious agent. Should disruptions or defects in the performance of the hotel occur, the hotel shall act to remedy such upon knowledge thereof or upon objection by the customer made without undue delay. The customer shall be obliged to undertake actions reasonable for him to eliminate the disruption and to keep any possible damage to a minimum.
2. The hotel is liable to the customer for property brought into the hotel in accordance with the statutory provisions. Accordingly, the liability is limited to, one hundred times the room rate but, however, a maximum amount of € 3,500.00 and, in deviation, for cash, securities and valuables, a maximum amount up to € 800.00. Cash, securities and valuables up to a maximum value of € (*insert insured amount of hotel*) may be stored in the hotel safe or room safe. The hotel recommends that guests make use of this possibility.
3. Insofar as a parking space is provided to the customer in the hotel garage or a hotel parking lot, this does not constitute a safekeeping agreement, even if a fee is exchanged. The hotel assumes no liability for loss of or damage to motor vehicles parked or manoeuvred on the hotel's property and the contents thereof, except for cases of intent or gross negligence. For the preclusion of damage claims of the customer, the regulation of the above-mentioned No. 1, sentences 2 to 4 *supra* shall apply respectively.
4. Wake-up calls are carried out by the hotel with the greatest possible diligence. Messages, mail, and merchandise deliveries for guests shall be handled with care. The hotel will deliver, hold, and, for a fee, forward such items (on request). For the preclusion of damage claims of the customer, the regulation of the above-mentioned No. 1, sentences 2 to 4 *supra* shall apply respectively.

## VIII. FINAL PROVISIONS

1. Amendments and supplements to the contract, the acceptance of applications or these General Terms and Conditions should be made in text form. Unilateral amendments and supplements by the customer are not valid.
2. Place of performance and payment is the location of the hotel.
3. In the event of dispute, including disputes for checks and bills of exchange, the courts at the location of the hotel's registered office according to corporate law shall have exclusive jurisdiction for commercial transactions. Insofar as a contracting party fulfils the requirements of section 38, para. 2 of the German Code of Civil Procedure and does not have a general venue within the country, the courts at the location of the hotel's registered office according to corporate law shall have jurisdiction.
4. The contract is governed by and shall be construed in accordance with the laws of the Federal Republic of Germany. The application of the UN Convention on the International Sale of Goods and Conflict Law are precluded.
5. Should individual provisions of these General Terms and Conditions be or become invalid or void, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected thereby. The statutory provisions shall also be applicable.